



Feature Pack 7.1

Die neue Version der GUS-OS Suite

```
class MirrorX(bpy.types.Operator):
    """This adds an X mirror to the selected object"""
    bl_idname = "object.mirror_mirror_x"
    bl_label = "Mirror X"

    @classmethod
    def poll(cls, context):
        return context.active_object is not None

    @classmethod
    def poll(cls, context):
        return context.active_object is not None

class MirrorY(bpy.types.Operator):
    """This adds an Y mirror to the selected object"""
    bl_idname = "object.mirror_mirror_y"
    bl_label = "Mirror Y"

    @classmethod
    def poll(cls, context):
        return context.active_object is not None

    @classmethod
    def poll(cls, context):
        return context.active_object is not None

class MirrorZ(bpy.types.Operator):
    """This adds an Z mirror to the selected object"""
    bl_idname = "object.mirror_mirror_z"
    bl_label = "Mirror Z"

    @classmethod
    def poll(cls, context):
        return context.active_object is not None

    @classmethod
    def poll(cls, context):
        return context.active_object is not None

OPERATOR_CLASSES
mirror_mod = modifier_ob.modifiers.new("mirror_mirror", "MIRROR")
mirror_mod.mirror_object = mirror_ob

if_operation = "MIRROR X":
    mirror_mod.use_x = True
    mirror_mod.use_y = False
    mirror_mod.use_z = False
elif_operation = "MIRROR Y":
    mirror_mod.use_x = False
    mirror_mod.use_y = True
    mirror_mod.use_z = False
elif_operation = "MIRROR Z":
    mirror_mod.use_x = False
    mirror_mod.use_y = False
    mirror_mod.use_z = True

mirror_ob.select = 1
bpy.context.scene.objects.active = modifier_ob
print("Selected" + str(modifier_ob))

mirror_ob.select = 0
bpy.data.objects[one.name].select = 1
except:
    print("please select exactly two objects, the last one gets the modifier unless its not a mesh")

OPERATOR_CLASSES
mirror_mod = modifier_ob.modifiers.new("mirror_mirror", "MIRROR")
mirror_mod.mirror_object = mirror_ob

if_operation = "MIRROR X":
    mirror_mod.use_x = True
    mirror_mod.use_y = False
    mirror_mod.use_z = False
elif_operation = "MIRROR Y":
    mirror_mod.use_x = False
    mirror_mod.use_y = True
    mirror_mod.use_z = False
elif_operation = "MIRROR Z":
    mirror_mod.use_x = False
    mirror_mod.use_y = False
    mirror_mod.use_z = True

mirror_ob.select = 1
bpy.context.scene.objects.active = modifier_ob
print("Selected" + str(modifier_ob))

mirror_ob.select = 0
bpy.data.objects[one.name].select = 1
except:
    print("please select exactly two objects, the last one gets the modifier unless its not a mesh")
```



GUS-OS Suite 7.1

Neueste Version der ERP-Lösung

Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der GUS-OS Suite stellen wir sicher, dass unsere ERP-Lösung sowohl technologisch als auch funktional stets den aktuellsten Anforderungen entspricht. Mit dem Feature Pack 7.1 steht jetzt die neueste Version der GUS-OS Suite zur Verfügung. Sie bietet neben zusätzlichen Modulen eine Vielzahl an neuen Funktionen.

Highlights des Feature Pack sind die Weiterentwicklung der in 7.0 umfassend modernisierten Benutzeroberfläche und die Neugestaltung der Oberflächen in der Finanzbuchhaltung. Zu den wichtigsten Neuerungen zählen außerdem die Berechtigungsintegration von ERP und Finance sowie die fortschrittliche Authentifizierung und Single-Sign-On. Darüber hinaus stehen neue Module zur Verfügung: Während der Auditmanager das Qualitätsmanagement weiter optimiert, erleichtert der GUS-OS Waagen Connector die Verriegelung in der Produktion. Zudem verbessert die Integration von GUS-OS mit MS Teams die Kommunikation und gestaltet Arbeitsabläufe komfortabler.



Regelmäßige Releasewechsel
minimieren Komplexität durch
Standardisierung, steigern die
Wartbarkeit und sichern vor allem die
Zukunftsfähigkeit der GUS-OS Suite.

Stephan Bartmann // Hauptbereichsleiter Produkt

GUI Umstellung in der Finanzbuchhaltung

Neue Oberflächen sorgen für mehr Effizienz

Dialogfunktionen der Finanzbuchhaltung stehen in neuen GUI-Formaten zur Verfügung. Die Bereiche Grund- und Stammdaten, Systemverwaltung und Buchen bieten jetzt mehr Komfort. Umgesetzt wurden die Neuerungen mit dem generischen GUS-OS Framework (u.a. mit den Formattypen Listpanel, Entrypanel, Regiezentrum, Chart, Promptpanel etc.).

Ab dem Release 7.1 wird statt der Menügenerierung ein Ausliefermenü im Standard für das komplette Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung und Kostenrechnung) bereitgestellt. Im Ausliefermenü für das Rechnungswesen werden die neu erstellen Anwendungsprogramme mit den neuen Oberflächen gemeinsam mit den bisherigen Anwendungsprogrammen (die noch nicht umgesetzt wurden) abgemischt.



Die neuen Oberflächen in GUS-OS Finance bieten deutlich mehr Komfort und beschleunigen so die Prozesse in der Finanzbuchhaltung enorm.

Stefan Mau // Produktmanager Finance & Costing

Neue Dialoge für Grund- und Stammdaten in der Finanzbuchhaltung

Feature Pack 7.1 bietet neue GUI-Dialoge (Listpanel, Entrypanel, Filterdialoge und Regiezentren) für Grund- und Stammdaten in der Finanzbuchhaltung. Insgesamt wurden dabei über 200 Formate umgestellt. Ein Auszug der umgestellten Bereiche:

- Adressen
- Debitoren / Debitorenstamm
- Kreditoren / Kreditorenstamm
- Sachkonten / Sachkontenstamm
- Bankverbindungen
- Banken / BIC / SWIFT-Daten
- Diverse Kreditoren
- Ansprechpartner
- Ländertabelle
- Währungstabelle
- Zahlungsbedingungen
- Kreditlimit
- Kontierungsobjekte
- Umsatzsteuer / Vorsteuerschlüssel
- Umsatzsteuerschema
- Offene Perioden
- Vertreterbezirk
- Kreditversicherer

Belegnummer *	Externe Belegnummer *	Belegdatum *	Bemerkung *	Stornobeleg	Währung *	Betrag *	Belegsumme ungleich 0	Status Info	Fehler
000000004		05.07.2024		Nein	EUR	100,00	Nein		
000000005		05.07.2024		Nein	EUR	200,00	Nein		
000000006		05.07.2024		Nein	EUR	500,00	Nein		

Buchens Sachkonten – Belegübersicht

Neue Dialoge für Systemverwaltungsformate

Auch für die Systemverwaltungsformate wurden neue GUI-Dialoge (Listpanel, Entrypanel, Filterdialoge und Regiezentren) für die Finanzbuchhaltung erstellt. Insgesamt wurden dabei 88 Formate umgestellt, u.a.:

- Mandant Finance
- Benutzerstamm Finance
- Objekttypen Systemverwalter / Anwender
- Allgemeine Formularangaben je Mandant
- Firmenangaben Mandant / Sprache
- Formularangaben Mandant / Sprache
- Mahnstufenabhängige Texte
- Abzugsschreiben (Brieftyp-abhängig)
- Formularzuordnungen
- Perioden
- Leistungsperioden bearbeiten
- Provisorische Buchungen
- Perioden
- Jobwarteschlange
- Mandantengruppen
- Zuordnung Mandantengruppen
- Drucker
- Sprachen
- Formularsteuerung
- Regionen
- Kontoeinstellungen
- Referenzfelder
- User Exits Buchen
- Setup Adressinterface
- IFRS-Angaben
- Userexits Bilanzierungsangaben
- Einstellungen Globalsuche
- Bilanzierungsart Kostenrechnung
- E-Mail-Konfiguration
- E-Mail-Server-Einstellungen
- Lizenzen Finance
- Dokumentensprache
- Felddhistorisierung
- Umsetztabelle
- Trigger

Neue Dialoge für Buchen Debitoren, Buchen Kreditoren und Buchen Sachkonten

Die operativen Buchungsdialoge für das Buchen von debitorischen und kreditorischen Belegen sind als neue GUI-Dialoge erstellt worden. Im Gegensatz zur bisherigen Logik wird bei Stapelanlage IMMER ein Workflow instanziiert.

Der Workflow führt durch das Buchen und ermöglicht folgende Dinge:

1. Die Stapelfreigabe über die To-do-Liste / Stapelübersicht
2. Die Fehlerdarstellung, wenn Buchungen im Buchungsserver auf Fehler gelaufen sind inkl. Nachbearbeitung über die To-do-Liste / Stapelübersicht.

Neben den Basisabläufen zur Erfassung von Stapeln, Belegköpfen, Belegpositionen und Kostenrechnungszeilen sind auch Variationen / Sonderfälle (die zum Teil Lizenzpflichtig sind) im Buchungsablauf integriert:

- Buchen anhand von Vorlagebelegen
- Übernahme von Belegen von Belegsuchen
- Buchen von diversen Konten
- Mandantenübergreifende Belege
- Verkaufsbelege
- Erfassen von Teilzahlungen
- Erfassen von Multibilanzierungsbelegen

Moderne Authentifizierung und Single-Sign-On

Anmeldung jetzt per Identity Provider möglich

Zusätzlich zur (klassischen) Anmeldung mit Mandanten- / Benutzer-Passwort ist im neuen Release eine Anmeldung an GUS-OS über einen Identity Provider möglich.

Mit dem weltweit anerkannten Standard OIDC integrieren Sie Ihre Nutzer direkt in GUS-OS und profitieren von erhöhten Sicherheitsstandards, einer zentralen Verwaltung der Unternehmensrichtlinien und den Einsatz moderner Anmeldeverfahren wie Multifaktor-Authentifizierung (MFA) und passwortloser Authentifizierung (FIDO2). Ihre Nutzer freuen sich über eine moderne Möglichkeit des Single-Sign-Ons.

Insbesondere im Cloud-Szenario lassen sich Systeme über dieses neue Verfahren deutlich besser absichern – zum Schutz Ihrer Daten nach innen und außen!

Ihre Vorteile:

- Single-Sign-On & zentrales User-Management
- Zentrale Verwaltung von Unternehmensrichtlinien (z.B. Passwortrichtlinien)
- Multifaktor- und passwortlose Authentifizierung nach neuestem Sicherheitsstandard
- Anmelde-Passwörter werden nicht mehr in GUS-OS vorgehalten
- Die maximale Session-Prüfung innerhalb von GUS-OS entfällt. Arbeiten Sie mit so vielen Browser-Fenstern wie Sie wollen!
- Die Nutzung weiterer Microsoft 365 Services ist direkt und ohne weitere Anmeldung möglich: Arbeiten Sie in Office oder PowerBI direkt in Ihrem User-Kontext





Optimierte Pflege von Berechtigungen

Berechtigungsintegration von GUS-OS ERP und Finance

Die bislang voneinander unabhängigen Strukturen von GUS-OS Finance und GUS-OS ERP zur Steuerung von Berechtigungen sind mit Feature Pack 7.1 ineinander überführt worden. Gleichzeitig wurde die Berechtigungsverwaltung durch funktionale Erweiterungen weiter optimiert und bietet nun das Beste aus beiden Welten.

In der gesamten GUS-OS Suite lassen sich nun Berechtigungen genauer unterscheiden, sodass Ansichts-, Änderungs- und Löschberechtigungen dediziert vergeben werden können. Berechtigungen werden nun in Berechtigungsgruppen strukturiert und ermöglichen eine höhere Flexibilisierung, bei gleichzeitig reduziertem Pflegeaufwand.

Die erste Berechtigungsprüfung findet unabhängig von der Sortierreihenfolge bei den Gruppen immer beim Benutzer selbst statt, d.h. die Berechtigungen, die direkt am Benutzer erfasst werden, werden zuerst geprüft – für maximale Individualisierungsmöglichkeiten. Vergebene Berechtigungen können sich zudem additiv verhalten, sodass grundlegende Berechtigungen auf oberster Ebene und damit nur einmal gepflegt werden müssen. Durch die neue Möglichkeit, Gruppen in Gruppen zu verschachteln, erhält der Administrator ein optimales Konstrukt mit allen Möglichkeiten der Berechtigungspflege.

Um den Dschungel der Berechtigungspflege zu vereinfachen, steht zusätzlich ein neues Regiezentrum mit der Möglichkeit zum Nachverfolgen von Berechtigungsanfragen zur Verfügung. Verfolgen Sie live, welche Berechtigungen vom User angefragt werden und erteilen Sie neue Berechtigungen direkt aus dem Regiezentrum heraus.

Das neue Berechtigungsmodell steht zusätzlich zu den bestehenden Strukturen zur Verfügung. Sie bestimmen die Geschwindigkeit der Umstellung, losgelöst von der technischen Umstellung auf das neue Feature Pack 7.1. Für bestehende Installation steht ein Übernahme-Programm bereit, um die bestehenden Rechte-Einstellungen in die neuen Datenstrukturen zu übertragen.

Vorteile:

- Einfachere Berechtigungspflege durch Verwendung von additiven Gruppen und Zuordnen der User
- Berechtigungsvergabe auch für einzelne Benutzer
- Gemeinsame Berechtigungsvergabe an zentraler Stelle für GUS-OS Finance und GUS-OS ERP
- Durch die Verwendung der generischen Objektstrukturen von GUS-OS Finance lassen sich Berechtigungen mandanten-spezifisch, systemweit oder via Mandantenreferenzen vergeben. Dies kommt insbesondere größeren Systeminstallationen zugute und verringert Pflegeaufwände

Weiterentwicklung der Benutzeroberfläche

State-of-the-Art durch kontinuierliche Optimierung der GUI

Um dem Anwender noch mehr Übersicht und Komfort zu bieten, sind Optimierungen im Bereich Aktionen / Funktionsaufrufe, bei der Tabsteuerung sowie bei der Favoritenverwaltung realisiert worden.

Aktionen

Inaktive Funktionsaufrufe werden ausgegraut im Kontextmenü und in der Aktionsleiste „Rechts“ ausgegeben. Diese ist jetzt einklappbar, um gegebenenfalls Platz zu schaffen. Verbesserte Übersichtlichkeit bietet außerdem die Möglichkeit, Funktionsaufrufe zu gruppieren. Wiederkehrende Funktionsaufrufe, wie der Excel-Export in Grids oder der Historien-Funktionsaufruf in Entrypanels, werden in den Content-Header verlagert, damit sie schneller erreichbar sind. Darüber hinaus sind die Funktionsaufrufe um den Typen „Dialog im Browsertab“ erweitert worden. Diese öffnen einen Folgedialog in einem neuen Browsertab.

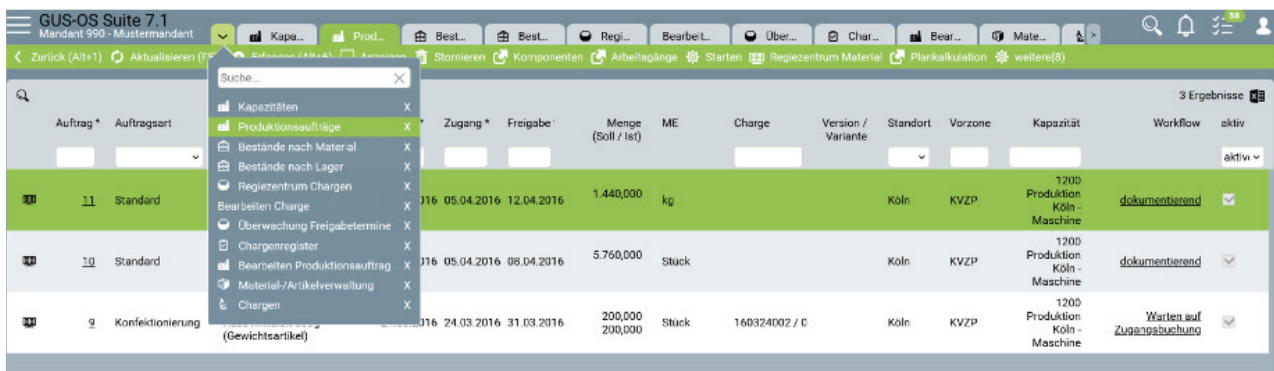
Tabsteuerung

Neue Tabs werden in der Tableiste nicht mehr links, sondern ganz rechts geöffnet. Die GUS-Tabs sind nun immer erreichbar. Bei vielen geöffneten Anwendungen verändern die Tabs ihre Breite – bis zu einer gewissen Mindestgröße – dynamisch. Wenn die Mindestbreite erreicht wird, wird die Tableiste „scrollbar“ gemacht.

Zusätzlich erscheint am Anfang der Tableiste ein Button, der ein Fenster öffnet, in dem alle offenen Tabs aufgelistet werden und durchsucht werden können. Außerdem sind die Tabs mit Drag & Drop Funktionalitäten ausgestattet worden, wodurch der Anwender die Reihenfolge der Tabs in der Anzeige beeinflussen kann. Das Kontextmenü der Tabs wird um die Funktionalität „Tab im Browsertab öffnen“ erweitert. Die Funktionen lassen sich jetzt auch in einem neuen Browsertab öffnen.

Favoritenverwaltung

Es besteht nun die Möglichkeit, die User-Favoriten zu gruppieren. Dadurch verbessert sich zum einen die Übersichtlichkeit, aber auch die Benutzerinteraktion wird komfortabler. Der Anwender kann selbst einen Ordner erstellen und ein zugehöriges Icon frei auswählen und benennen. Innerhalb der Darstellung der User-Favoriten können die einzelnen Favoriten per Drag & Drop in einen Ordner verschoben werden. Anschließend wird in der Fußleiste das Icon des Ordners angezeigt. Bei Klick auf dieses Icon wird ein Fly-Out mit den darin enthaltenen Favoriten angezeigt. Innerhalb dieses Fly-Outs können die Favoriten dann durch einen Klick gestartet werden.



Verbesserte TAB-Steuerung



Neue Module

Mehr Funktionalität im Standard

Meilensteinabrechnung

Um die Abrechnung von Aufträgen flexibler zu gestalten, wurde die GUS-OS Suite um das Feature Bit „GUS-OS Meilensteinabrechnung“ ergänzt. Die neue Funktionalität bietet die Möglichkeit, in einem Kundenauftrag eine weitere Abrechnungsebene abzubilden. Hierzu werden Meilensteine definiert, die bei Erreichung des erforderlichen Leistungsfortschritts als Abschlagsaufträge abgerechnet werden können. Dabei bildet der Meilensteinauftrag eine Art „Klammerauftrag“ um die einzelnen Meilensteine. Den einzelnen Meilensteinen sind 1 bis n Auftragspositionen zugeordnet. GUS-OS Meilensteinabrechnung verwendet folgende Auftragsarten für die Abrechnung:

- Abschlagsrechnungen mit bestandsrelevanten Positionen
- Abschlagsrechnungen ohne bestandsrelevante Positionen
- Gutschriften zu Abschlagsaufträgen

MS 365 Integration

Die GUS-OS Suite stellt ein Paket bereit, mit dem verschiedene Funktionalitäten von Microsoft 365 in die Oberflächen und Abläufe der GUS-OS Suite integriert werden. Im Bereich des manuellen Belegversands in GUS-OS lassen sich E-Mails direkt im User-Kontext versenden und werden dementsprechend auch in den gesendeten E-Mails des Users abgelegt.

Dieses Feature unterstützt auch das automatische und manuelle Hinzufügen von E-Mail-Anhängen sowie die Verwendung von in GUS-OS verwalteten Vorlagen mit Platzhaltern.

Um Arbeitsabläufe komfortabler zu gestalten und eine schnellere Kommunikation zu ermöglichen, haben wir zudem eine Integration von GUS-OS mit MS Teams geschaffen mit diesen Möglichkeiten:

- Teams-Notifications aus dem Alertsystem heraus
- Verknüpfung von Workflows mit MS Teams
- Verknüpfung von Business-Objekten mit MS Teams

GUS-OS Waagen Connector – Produktion

Der neue „GUS-OS Waagen Connector – Produktion“ unterstützt die Verriegung sowohl von Komponenten als auch der Ausbeute in der Produktion. Das Feature-Bit hilft produzierenden Unternehmen bei der Digitalisierung ihrer Produktionsprozesse durch die technische Anbindung von Waagen und die Vermeidung manueller Schritte. Der „GUS-OS Waagen Connector – Produktion“ erweitert das Standardproduktionsmodul der GUS-OS Suite und ist nahtlos in diese einzubinden. Auch eine Verwendung aus dem Modul GUS-OS MES heraus ist möglich. Der Connector bindet Waagen über eine Schnittstelle an die GUS-OS Suite an und zeigt während des Wiegens das aktuelle Gewicht zeitnah an.



”

Mit dem Auditmanager wird das Qualitätsmanagement in der GUS-OS Suite weiter gestärkt. Das neue Modul bildet auch die Basis dafür, Compliance-Anforderungen – wie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz – erfolgreich zu meistern.

Eric Kowalewski // Bereichsleiter ERP

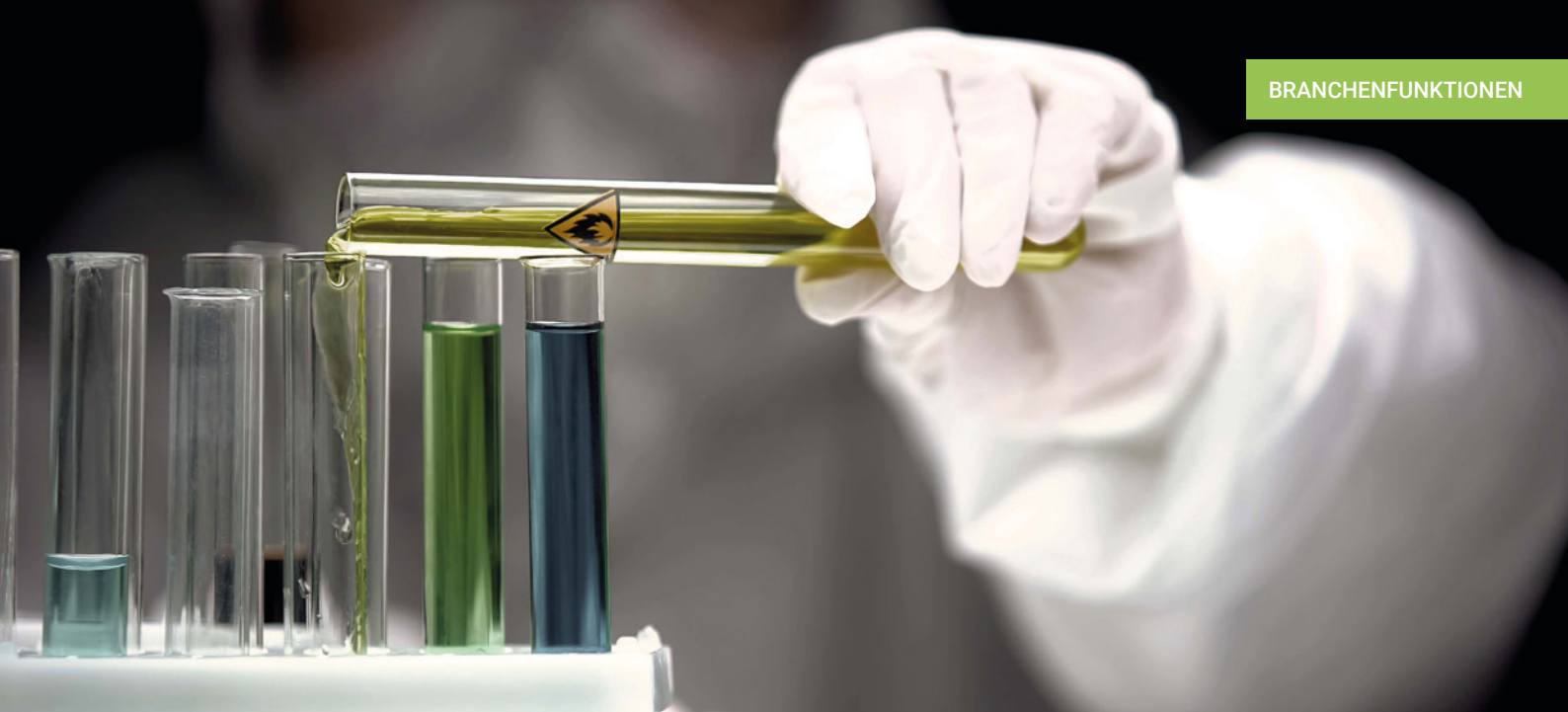
Auditmanager

Um nachzuweisen, dass alle geforderten Standards und Anforderungen erfüllt werden, sind Unternehmen der Prozessindustrie verpflichtet, diverse Audits zur systematischen Überprüfung und Bewertung von Prozessen durchzuführen. Das Modul GUS-OS Auditmanager bietet die Möglichkeit, die geforderten Audits schnell und einfach zu verwalten und Optimierungsabläufe im Unternehmen effizient zu unterstützen. Unterschieden wird dabei nach internen Audits, Lieferanten- und Kundenaudits sowie externen Audits. Mit Hilfe dieser drei Auditarten lassen sich für die verschiedenen Audittypen passende Geschäftsprozesse im System hinterlegen, mit deren Hilfe die einzelnen Phasen eines Audits abgebildet werden können. Der GUS-OS Auditmanager ist voll integriert in die GUS-OS Suite. Dadurch ist beispielsweise eine direkte Verlinkung der Audits mit der Lieferantenbewertung möglich.

DMS Connector Kendox

Es wird im neuen Release die Anbindung des DMS von Kendox bereitgestellt. Bestandteile der Schnittstelle sind:

- Login in das Kendox DMS
- Logout
- Upload von Dokumenten inkl. Verschlagwortung
- Suche von Dokumenten mit Hilfe von Schlagworten
- Abruf von Dokumenten mit Hilfe der von Kendox DMS bereitgestellten UID



Environment, Health and Safety

Erhöhte Sicherheit für Chemieunternehmen

Gefahrstoffverzeichnis

Im neuen Release wurden weitere Daten ergänzt, um aus dem ERP-System heraus automatisiert ein Gefahrstoffverzeichnis erzeugen zu können.

Bestandsauskunft gemäß Störfallverordnung

Um der Störfall-Verordnung schnell und korrekt nachzukommen, bietet die GUS-OS Suite jetzt ein Regiezentrum, das gefahrstoffrechtlich relevante Informationen, die bereits im System verfügbar sind, aufbereitet.

Einlagerungsprüfung

Mit dem Gefahrstoffverzeichnis stellt die GUS-OS Suite eine Auskunftsmöglichkeit bereit, um den Mitarbeitern Informationen über etwaige Gefahren in den verschiedenen Arbeitsbereichen bereitzustellen. Neu in Feature Pack 7.1 ist die Möglichkeit, bei Einlagerungen und Zubuchungen von Beständen in Arbeitsbereiche zu prüfen, ob die in den Stammdaten hinterlegten Höchstmengen eingehalten werden.

Anzeige Piktogramme

In das Grid zu den Sicherheitsdaten wurden die grafischen Symbole zu den Gefahrenzetteln und GHS-Gefahrstoffsymbolen eingebaut. Bei der Anzeige der H-Sätze und P-Sätze werden zudem die jeweiligen Bezeichnungen per Mouseover angezeigt.

Feuerwehrliste

Im Notfall ist es jetzt möglich, der Feuerwehr eine Liste der Gefahrstoffe mit allen wichtigen Daten bereitzustellen. Der neue Report in GUS-OS stellt die Bestandssituation in einem bestimmten Lager oder Lagerbereich summiert nach verschiedenen Gefahrstoffmerkmalen dar.

Bereitstellung aktualisiertes SDB

- Ein Scheduler-Job prüft einmal täglich, ob neue Versionen der SDB vorliegen und versendet die neuen Versionen an alle Kunden, die den betreffenden Gefahrstoff in den letzten 12 Monaten erhalten haben.
- Der Workflow-Schritt für Kundenaufträge „Versand Sicherheitsdatenblätter“ prüft für alle Positionen des Kundenauftrags, ob ein Versand eines SDB notwendig ist.
- Mit dem neuen Dialog „Versand Sicherheitsdatenblatt“ können aktuelle SDB in einer gewählten Sprache und GHS-Region an einen Kunden versendet werden.

HSM-Connector

HSM-Systeme dienen der gesetzeskonformen Einstufung, Kennzeichnung und Dokumentation von Stoffen nach aktuellem Chemikalien- und Transportrecht. Diese Gefahrstoffdaten können in der GUS-OS Suite in den Sicherheitsdaten hinterlegt und dann im Rahmen von anderen Geschäftsprozessen verwendet werden. Für den notwendigen Datenaustausch ist in GUS-OS eine dazu passende Schnittstelle bereitgestellt worden.

Spezifische Funktionen für die Prozessindustrie

Mehr Potential zur Verbesserung von Geschäftsabläufen

Etikettenbilanzierung

Nach GMP besteht die Anforderung, dass die Verwendung von Etiketten dokumentiert werden muss. In einer neuen Tabelle werden dafür diese Aktivitäten protokolliert:

- Automatischer Druck Gebindeetiketten Wareneingang
- Automatischer Druck Gebindeetiketten Produktionszugang
- Nachdruck Gebindeetiketten aus der Einzelbestandsübersicht
- Workflow-gesteuerter Druck im Rahmen der Kommissionierung

Bestandsführung von Gewichts-/Auswiegeartikeln

Es besteht jetzt die Möglichkeit, für Gewichts- bzw. Auswiegeartikel, konkrete Einzelgewichte nicht erst bei der Kommissionierung zu erfassen, sondern bereits im Rahmen der Produktion oder des Wareneingangs. Die Einzelgewichte werden zu diesem Zweck zusammen mit weiteren Informationen als veränderliche Positionen unterhalb der Einzelbestandsätze geführt. Das Führen von einzeln identifizierbaren Teilmengen (z.B. Kartons mit Kartonnummern) unterhalb eines Einzelbestandes wird damit ebenfalls ermöglicht – unabhängig von Gewichtsartikeln.

EDI im Einkauf

Mit einer Erweiterung in Feature Pack 7.1 wird die Möglichkeit geschaffen, die Datenformate ORDERS (Bestellungen – ausgehend) und ORDRSP (Bestellbestätigung – eingehend) auch im Einkauf nutzen zu können.

Optimierung IPK im MES

Dem Trend zur Digitalisierung von Produktionsprozessen folgend, werden in GUS-OS die Funktionen des Moduls MES (Manufacturing Execution System) ausgebaut. In diesem Rahmen haben wir die in das MES integrierten Erfassungs- und Auskunftszeiten für Inprozesskontrollen erweitert. Durch deutlich mehr Flexibilität in der Gestaltung von Spezifikation, verbesserte Möglichkeiten für die Definition und Erfassung von Zeitreihen, den Anforderungen des GAMP 5 2nd Ed. genügende Audittrail-Funktionalitäten für manuelle Messwertkorrekturen sowie die Möglichkeit, im Rahmen der Inprozesskontrollen auch Messwerte für Kuppelproduktchargen zu verwalten, können GUS-Kunden bisherige Papierprozesse in das System verlagern.



Sicherheit und Compliance

Sichere Prozesse steigern Qualität

Beschwerde-Management

Im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) ist es erforderlich, Unternehmen zu ermöglichen, Beschwerden bezüglich menschenrechtlicher, sozialer und ökologischer Verstöße in der Lieferkette entgegenzunehmen und zu bearbeiten. Mit der GUS-OS Suite ist es jetzt möglich, Beschwerden im Sinne des Lieferkettengesetzes zu erfassen und per Workflow abzuarbeiten sowie dazugehörige Maßnahmen zu verwalten. Für die Steuerung der Abläufe zu einer Beschwerde wird ein neuer Muster-Geschäftsprozess ausgeliefert.

Neue Notizfunktion

Die Modernisierung der Text- bzw. Wiedervorlagefunktion in der Finanzbuchhaltung erleichtert das Erfassen von Notizen und deren Nutzung. Hierzu wurde die Textfunktion von GUS-OS Finance optimiert und kann jetzt auch auf der ERP-Seite genutzt werden. Mit der neuen Funktion erhält man die Möglichkeit, mehrere Texte bzw. Notizen zu einem Business-Objekt sowohl in GUS-OS-Finance (z.B. Debitorenstamm) als auch im ERP-System (z.B. Lieferantenstamm) zu erfassen. Diese Notizen können bei Bedarf auch mit einem Wiedervorlagetermin versehen und anderen Personen zugewiesen werden. Dabei wird ein entsprechender Workflow-Prozess in Gang gesetzt, damit wiedervorgelegte Aufgaben auch in der To-do-Liste erscheinen.

Modernisierung Produktpass

Das Regiezentrum für den Produktpass ist auf moderne Oberflächen umgestellt und dabei um weitere Informationen ergänzt worden, die bei der Anlage neuer Artikel kontrolliert werden können (wie z.B. das Material mit Spezifikation im Labor). Ein neues Regiezentrum mit Kachelansicht macht transparent, wie viele und welche Vorgänge zum Produktpass sich auf welchem Prozess-Schritt befinden. Neu ist auch die integrierte Funktion zur kontrollierten und Workflow-gestützten Durchführung von Datenänderungen in den Stammdaten. Diese Stammdatenversionierung ist in die Artikelstammpflege integriert. Ein neues Regiezentrum steht zur Verfügung, das die Beauskunftung über die Versionshistorie ermöglicht und auch den jeweiligen Änderungsgrund anzeigt.

Materialstammpflege mit Referenzartikeln

Mit dem Ziel, den Aufwand der Materialstammdatenpflege zu verringern sowie Fehler bei der Stammdatenpflege zu vermeiden, wurde Feature Pack 7.1 um die Funktion der „Vorlageartikel“ erweitert:

- Vom Vorlageartikel kopierte Artikel sind mit diesem verknüpft.
- Am Vorlageartikel kann in neuen Datenstrukturen konfiguriert werden, welche Daten bei den von ihm abgeleiteten Artikeln durch den Anwender nicht mehr änderbar sind.
- Änderungen an Vorlageartikeln, die die im abgeleiteten Artikel gesperrten Felder betreffen, können vom Vorlageartikel in die von ihm abgeleiteten Artikel vererbt werden.
- Optionale Sperrung der Vorlageartikel für operative Abläufe.

Datenschutz-Grundverordnung

Die Anforderungen, die sich aus der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ergeben, werden sukzessive umgesetzt. Hierzu stehen jetzt Lösungen in GUS-OS bereit, um personenbezogene Daten zu löschen bzw. zu pseudonymisieren.

Neuer Passwort-Hashalgorithmus

Der Algorithmus zur sicheren Ablage von Passwörtern in der Datenbank ist im neuen Release auf ein moderneres Verfahren „Ar-gon2_id“ umgestellt worden. Die Sicherheit der neuen Passwort-Hashes ergibt sich neben dem aktuelleren Algorithmus aus der Tatsache, dass neben dem Klartextpasswort weitere Bestandteile Eingang in die Hash-Berechnung haben. Durch unterschiedliche Ablagearten wird deren Ermittlung deutlich erschwert, was in Summe eine sehr sichere Verschlüsselung ergibt.

Prüfung der UmsatzsteuerID in Österreich

GUS-OS bietet Prozesse zur integrierten Prüfung von Umsatzsteuer-IDs in Deutschland. Diese Funktionalität ist im neuen Release erweitert worden, sodass auch eine Prüfung in Österreich gegen das österreichische Finanz Online Portal (www.finanzonline.at) möglich ist.

Technische Neuerungen

Höhere Effizienz durch Automatisierung

Neues Druck-Framework

Innerhalb des GUS-OS Frameworks wurde eine neue Möglichkeit der Datenbereitstellung für das Drucken von Belegen mit JasperReports geschaffen. Statt die Datenselektion und Datenaufbereitung in einer Druckklasse zu kodieren oder im Layout-Template per Java-Code umzusetzen, können die zu druckenden Daten jetzt über die bestehenden Mechanismen der Format-Metadaten analog zu Grid-Formaten konfiguriert werden, wodurch Anpassungen im Projekt erleichtert werden. Die im neuen Druckframework erzeugten PDF-Dateien können ins PDF-Druck-Verzeichnis vom PrintClient abgelegt werden, damit diese auch über den PrintClient an einen Drucker weitergeleitet werden können.

Neues MDE-Framework

Mit dem Ziel, die Neuerstellung und Anpassung von MDE-Dialogen zu vereinfachen, ist das Framework so erweitert worden, dass auch speziell für MDE-Geräte konzipierte Dialoge generiert werden können. Zudem ermöglicht der Einsatz eines Frameworks eine Vereinheitlichung der Backend-Programmierung. Dadurch reduzieren sich Schulungs- und Wartungsaufwände und die Übernahme von Desktop-Anwendungen auf mobile Oberflächen wird vereinfacht. Außerdem wird die Update-Fähigkeit verbessert.





Bessere Planung im Labor

Optimiertes Qualitätsmanagement

Einführung Soll-Termine

Um die Planbarkeit der Abläufe im Labor zu verbessern, gibt es im neuen Release neue (geplante) Erledigungstermine in den operativen Labor-Vorgängen Prüfplan und Prüfauftrag. Ampelfarben machen den Anwender auf etwaige Überfälligkeiten der Prozesse aufmerksam.

- Bei Freigabe-Prüfplänen wird i.d.R. das Soll-Freigabe-Datum der Charge in den neuen Erledigungstermin in den Prüfplan übertragen.
- Bei den anderen Arten von Prüfplänen wird der Erledigungstermin auf Basis der Prüfzeit Qualitätskontrolle der Spezifikation berechnet.

Eine weitere neue Funktion ist das „Prioritäts-Merkmal“. Über entsprechende Filter lassen sich priorisierte Vorgänge gesondert selektieren, um sie ggf. beschleunigt zu bearbeiten.

Wirksamkeitsprüfungen bei Maßnahmen

Eine regulatorische Anforderung im Zusammenhang mit der Abwicklung von Maßnahmen besteht darin, dass bereits beim Festlegen einer Maßnahme entschieden wird, wie später die Wirksamkeit kontrolliert werden soll. Erst wenn diese umgesetzt ist, gilt eine Maßnahme als abgeschlossen. Über ein neues Kennzeichen in der Labor-Maßnahme im Zusammenspiel mit einem speziellen Workflow-Prozess kann mit Feature Pack 7.1 eine Wirksamkeitsprüfung durchgeführt werden.

Dashboard Labor

Es gibt ein neues Regiezentrum im Labor, das im Sinne eines Dashboards relevante Kennzahlen präsentiert. Der Schwerpunkt liegt dabei darauf, dass Daten aus aktuellen Vorgängen aufbereitet werden. Damit kann sich die Laborleitung beispielsweise einen schnellen Überblick über den aktuellen Sachstand der laufenden Aktivitäten im Labor verschaffen. Auch das Regiezentrum einer Prüfung ist dahingehend erweitert worden, dass im Falle einer Messreihe die Messergebnisse auch grafisch – in Form eines Liniendiagramms – ausgegeben werden.



Verbesserter Komfort

Steigerung der Produktivität durch komfortableres Arbeiten

Weiterer Aufruf zur Positionserfassung

Eine neue Möglichkeit der Positionserfassung in der Übersicht der Bestellpositionen bietet GUS-OS Anwendern jetzt zusätzlichen Komfort. Der neue Funktionsaufruf gilt für alle Arten von Bestellungen, insbesondere auch für Lohnherstellungsaufträge.

E-Mail-Funktion im Workflow

Der neue Dialog-Schritt im Bestell-Workflow ermöglicht dem Benutzer, für eine Bestellung erzeugte Dokumente per E-Mail an den Lieferanten zu verschicken. Hierzu werden Templates in einer formatierbaren Form hinterlegt, die beim Versand von E-Mails herangezogen werden können. Diese Funktion ist ganz analog auch für die Kundenauftragsabwicklung bereitgestellt worden.

Automatische Wiederholung Kreditlimit-Prüfung

In GUS-OS kann das Kreditlimit des Kunden über eine Aktion im Workflow des Kundenauftrags überprüft werden. Wenn das Limit überschritten wird, wird vom System eine Freigabe-Aktion in den Workflow eingefügt. Neu ist jetzt, dass die Aktion zur „Kreditlimitprüfung“ vom System automatisch wiederholt wird, falls Änderungen am Kundenauftrag zu einer Erhöhung des Auftragswerts führen.

Vereinfachung Erfassung Lieferbestätigung

Im neuen Release ist es möglich, eine Lieferbestätigung für mehrere Bestellpositionen auf einmal zu erfassen, anstatt die Erfassung für jede einzelne Position vornehmen zu müssen.

Shift Workflow-Aktion mit Alternativ-Rolle

Der Shift einer Workflow-Aktion wird jetzt auch ermöglicht, wenn der Anwender die dafür erforderliche Rolle als Alternativ-Rolle besitzt – ohne dafür die Rolle wechseln zu müssen.

Rolle*	Beschreibung*	Anzahl TODOS
LNSURU	Freiweisung	1
LABOR4	Abfüllung	3
LABORLEITER	Laborleiter	506
LH	Leiter Herstellung	25
LHS	Rolle LHS	0
LOK	Leiter O	
MAH	Mitarb	
MAK	Mitarb	
MAQK	Mitarb	
OS3EK	Rolle o	
OS3MDE	MCE-Rolle	0

meine Todos **Alternativ-Rollen**

Alternativ-Rollen (21)

ToDos nach Aktivität

Bestätigung Info Produktion: 5

Freigabe Herstellungsanweisung: 1

Der Schritt „Freigabe Herstellungsanweisung“ ist so definiert, dass der Shift gemäß der Alternativ-Rolle zulässig ist.

ToDos (1)

geplant am * Aktion mit ...

18.05.2017 Freigabe Herstellungsanweisung Material: 101250 GensoborchL100 Version: 2.0 Workflow: 1395

Workflow-Shift mit Alternativ-Rolle

Weitere Komfortfunktionen

Beschleunigte Arbeitsabläufe

Schneller Direktaufruf Shift-Seite aus Grid

Um die Bearbeitung der Workflow-Aufgaben mit GUS-OS zu erleichtern und zu beschleunigen, wird der Aufruf der Shift-Seiten zukünftig auch direkt aus der Grid-Ansicht der Business-Objekte ermöglicht.

Login: Rücksetzen Funktionskennwort

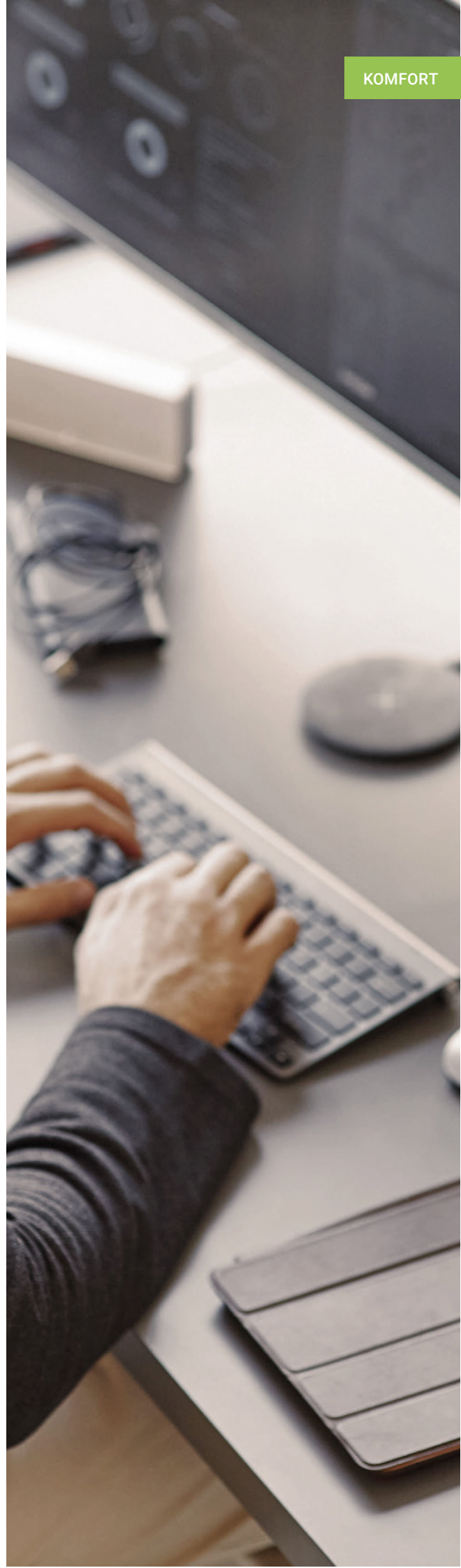
Im Falle eines abgelaufenen Funktionskennworts wird eine Änderung beim Login erforderlich. In Feature Pack 7.1 besteht die Möglichkeit, das Funktionskennwort „deaktiviert“ auf einen unbekanntem Wert zu ändern, sodass die Anmeldung in GUS-OS trotzdem möglich ist und der Anwender zumindest den Großteil des Systems problemlos weiternutzen kann. Ab diesem Zeitpunkt kann der Anwender allerdings keine Funktion mehr ausführen, die die Eingabe eines Funktionskennwort erfordert.

Erweiterung Inline-Matchcode

Die bestehende Funktion zur Anzeige von Inline-Matchcodes in Entrypaneln ist so erweitert worden, dass sie zukünftig auch für Finance Tabellen (z.B. Berücksichtigung von Speicherungsebenen) funktioniert. Gleichzeitig wurde die Suche in Beschreibungsfeldern der Zieltabelle realisiert, so dass beim Material beispielsweise im Inline-Matchcode nach der Bezeichnung gesucht werden kann.

Deeplink

Es sind jetzt Deeplinks zugelassen, also Links direkt in die Anwendung. Besteht bereits eine Session, so kann die Lösung ohne Anmeldung aufgerufen werden, ansonsten wird die übergebene Anwendung erst nach dem Login-Vorgang geöffnet.





GUS ERP GmbH

Josef-Lammerting Allee 20-22
50933 Köln
T +49 221 37659-0
info@gus-erp.com
www.gus-erp.com